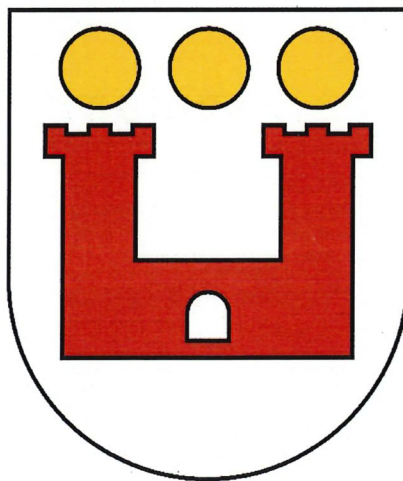


Finanzstrategie 2024–2027

der Gemeinde Geuensee



Inhaltsverzeichnis

1	Kurzzusammenfassung	3
2	Einleitung	4
2.1	Ziel und Zweck des Dokuments; Geltungsbereich	4
2.2	Bezug zur Immobilienstrategie	4
2.3	Grundlagen.....	4
2.4	Nettobelastung nach Funktionen.....	5
2.5	Finanzentwicklung der letzten 12 Jahre.....	6
2.5.1	Statistische Angaben	6
2.5.2	Bedeutsame bisherige und geplante Investitionen	7
2.5.3	Schlussfolgerungen aus den statistischen Angaben	7
3	Strategische Ziele	8
3.1	Geuensee bleibt handlungsfähig.....	8
3.2	Geuensee strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an.....	8
3.3	Geuensee reduziert seine Nettoverschuldung	9
3.4	Geuensee strebt eine angemessene Steuerbelastung an.....	10
3.5	Geuensee bietet seinen Einwohner und Einwohnerinnen Leistungen.....	10
4	Allgemeine Feststellungen.....	11

1 Kurzzusammenfassung

Geuensee bleibt handlungsfähig

- Wir legen grosses Augenmerk auf die Verminderung von Ausgaben aber auch auf die Erhöhung der Einnahmen.
- Wir steuern mit einer Finanzstrategie die langfristige finanzielle Entwicklung der Gemeinde.
- Wir orientieren unsere Finanzpolitik nicht an einmaligen, ausserordentlichen – guten wie schlechten – Rechnungsergebnissen.
- Wir haben eine wirksam und motiviert arbeitende Verwaltung.

Geuensee strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an

- Geuensee betreibt eine nachhaltige Ausgabenpolitik.
- Geuensee verbessert die Einnahmeseite.

Geuensee reduziert seine Nettoverschuldung

- Die kantonalen Zielgrössen für die Finanzkennzahlen «Nettoschuld pro Einwohner» sowie «Bruttoverschuldungsanteil» sollen möglichst eingehalten werden.
- Die Verschuldung soll kontinuierlich abgebaut werden und in 10 Jahren weniger als 1,5 Mio. CHF betragen.
- Fallen hohe Investitionen an, z. B. für die Sanierung des alten Schulhauses oder anderer Projekte, muss eine Überschreitung der kantonalen Zielvorgaben kurz- bis mittelfristig in Kauf genommen werden.
- Die relative Steuerkraft pro Einwohner soll sich jährlich um mindestens CHF 50.00 erhöhen.

Geuensee strebt eine angemessene Steuerbelastung an

- Der Gemeindesteuerfuss sollte nach Möglichkeit langfristig und dauerhaft auf 2.0 Einheiten oder tiefer abgesenkt werden, sofern dies mit dem Schuldenabbau einhergeht.

Geuensee bietet seiner Bevölkerung und dem Gewerbe Leistungen

- Wir bieten zeitgemässe Leistungen für alle Lebensabschnitte.
- Kulturelle Aktionen und Gemeindeaktivitäten, die für den inneren Zusammenhalt der Gemeinde oder für die Aussenwahrnehmung der Gemeinde von Bedeutung sind, werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unterstützt.

2 Einleitung

2.1 Ziel und Zweck des Dokuments; Geltungsbereich

Die Finanzstrategie soll den finanzpolitischen Handlungs- und Gestaltungsspielraum der Gemeinde aufzeigen, die Leitplanken für die Finanzpolitik der nächsten Jahre abstecken. Als Grundlage dienen die bisherigen und aktuellen statistischen Gemeindegrenzahlen, die allgemeinen Entwicklungstendenzen sowie die spezifischen Aufgaben und Verpflichtungen, die der Gemeinde obliegen.

Die Finanz- und Investitionsstrategie wird von Gemeinderat und Geschäftsleitung bei der Erarbeitung des Aufgaben- und Finanzplanes sowie der jährlichen Budgetvorbereitung berücksichtigt. Sie hat richtungsweisenden Charakter für geplante Investitionen und Ausgaben und dient als Leitlinie für die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten Jahren. Die Strategie beinhaltet die Ziele der zukünftigen Finanz- und Steuerpolitik sowie mögliche Massnahmen dazu.

2.2 Bezug zur Immobilienstrategie

Während die Finanzstrategie die langfristige finanzielle Entwicklung der Gemeinde, insbesondere auch des Steuerfusses, lenken soll, erfasst die Immobilienstrategie die wesentlichen Investitionen in den nächsten Jahren und ermittelt den nötigen Fremdkapitalbedarf.

Die Immobilien- und die Finanzstrategie sind stark voneinander abhängig, bedingen sich also gegenseitig. Deshalb werden sie auch jeweils gemeinsam neu überarbeitet.

2.3 Grundlagen

Gestützt auf die Gemeindegrenzstrategie 2018–2019 und 2020–2028 bzw. das Legislaturprogramm 2020–2024 wurde die vorliegende Finanzstrategie erarbeitet.

Die gesetzlich vorgeschriebene Beteiligungsstrategie wurde 2021 erstmals erstellt und bildet einen weiteren wichtigen Pfeiler für die wirtschaftliche und politische Ausrichtung der Gemeinde Geuensee. Sie zeigt auf, in welchen Aufgabenbereichen sich die Gemeinde als Eignerin an überkommunalen Organisationen beteiligt und dabei finanzielle Verpflichtungen eingetht.

Nebst den gesetzlichen Vorgaben gemäss kantonalen Gemeindegrenzgesetz und Finanzhaushaltsgesetz basiert die vorliegende Finanzstrategie auf den **4 Säulen und 7 Leitsätzen** der Gemeindegrenzstrategie sowie den Zielen und Massnahmen des aktuellen Legislaturprogrammes.

Säule 1 – Lebensqualität	Geuensee ist ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort
Säule 2 – Vielfalt	Geuensee ist eine bunt durchmischte Gemeinde
Säule 3 – Kooperation	Geuensee lebt Zusammenarbeit
Säule 4 – Realismus	Geuensee – seine Möglichkeiten und Chancen

Leitsätze

- Wir haben straffe, schlanke Strukturen
- Wir setzen auf Integration
- Wir planen vorausschauend
- Wir betreiben eine realistische Finanzpolitik
- Wir bieten zeitgemässe Leistungen für alle Lebensabschnitte
- Wir gehen sorgsam mit unseren Ressourcen um
- Wir kommunizieren gegenüber der Bevölkerung aktiv

2.4 Nettobelastung nach Funktionen

Die Nettobelastung pro Kopf nach Funktionen bietet eine aufschlussreiche Perspektive auf die Ausgabenstruktur der Gemeinden. Sie gibt an, wie viel Aufwand pro Bereich abzüglich des jeweiligen Ertrags angefallen ist

Nettobelastung pro Kopf nach Funktionen; Vergleich Geuensee zu Mittelwert der Luzerner Gemeinden						
Kategorie	Geuensee			Luzerner Gemeinden		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Ertrags-/Aufwandüberschuss	238	316	266	211	418	328
Allgemeine Verwaltung	244	142	271	197	155	150
Öff. Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	200	182	207	119	129	133
Bildung	1819	1331	1378	1540	1117	1197
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	119	131	115	157	169	169
Gesundheit	104	158	176	230	238	244
Soziale Sicherheit	938	1063	1096	836	925	976
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	248	280	300	184	215	239
Umweltschutz und Raumordnung	69	54	62	78	89	92
Volkswirtschaft	-15	-14	-8	-78	-89	-96
Finanzen und Steuern	-3964	-3643	-3863	-3474	-3366	-3432

* Alle Zahlen stammen von www.lustat.ch

Der Vergleich der Werte von Geuensee mit den Durchschnittswerten aller Luzerner Gemeinden zeigt auf, dass Geuensee hohe Bildungskosten aufweist, etwa CHF 200 mehr pro Kopf als im Durchschnitt. Ebenfalls sehr hoch im Vergleich sind die Kosten für die Soziale Sicherheit sowie die Verkehr und Nachrichtenübermittlung. Deutlich weniger Pro-Kopf-Ausgaben hat Geuensee in den Kategorien Gesundheit sowie Kultur, Sport und Freizeit, Kirche.

Die Kosten für die Allgemeine Verwaltung schwankt in Geuensee extrem. Der Schnitt bei den Luzerner Gemeinden hingegen zeigt einen Abwärtstrend.

2.5 Finanzentwicklung der letzten 12 Jahre

2.5.1 Statistische Angaben

Statistischer Wert*	Nach HRM1							Nach HRM2			
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ständige Wohnbevölkerung	2'592	2'625	2'750	2'843	2'906	2'911	2'942	2'874	2'882	2'897	2'887
Steuerfuss Gemeinde/Kanton	1.95 1.50	2.05 1.50	2.3 1.6	2.3 1.6	2.3 1.6	2.3 1.6	2.3 1.6	2.2 1.6	2.1 1.7	2.1 1.7	2.1 1.6
Steuerkraft je Einheit in Tsd.**	2'825	3'088	2'968	3'462	3'536	3'640	3'455	3'669	3'799	3'942	4146
Steuerkraft pro Einwohner	1'104	1'184	1'105	1'238	1'230	1'252	1'181	1'277	1'318	1'361	1'436
Steuereinnahmen jur. Pers. in Tsd.	259	335	393	856	482	626	165	327	322	231	516
Fiskalertrag*** in Tsd.	Diese Werte wurden erst mit HRM2 aufgezeigt.							8'916	8'746	9'138	9096
Nettoschuld pro Einwohner	878	735	496	239	1'219	1'601	1'901	1'816	1'577	1'538	1'805
Jahresabschluss in Tsd.	-720	-350	-140	740	660	270	20	685	910	770	1'241
Eigenkapital in Tsd.	Diese Werte wurde erst ab HRM2 aufgezeigt.							12'135	12'587	13'466	14'287
Ausgaben für Bildung in Tsd.	4'307	4'460	4'510	4'477	4'746	5'123	4'476	5'227	3'835	3'992	4'106
Nettoinvestitionen in Tsd.	-249	-34	-46	702	4'079	2'192	1'576	245	889	1'894	2'689
Beiträge Finanzausgleich in Tsd.	1'438	1'423	1'157	1'197	1'213	1'405	1'446	1'593	1'220	1'608	1'770 ⁺
Sozialhilfequote in Prozent	1.7	1.4	0.9	1.3	1.5	1.4	0.9	1.5	1.8	2.2	-

+ Im Jahr 2023: CHF 2'076'862

- * Alle Zahlen stammen von www.lustat.ch zum Teil gerundet, die neusten zum Teil direkt von der Gemeindeverwaltung.
- ** HRM1: Die ordentlichen Gemeindesteuern umfassen den Ertrag des laufenden Jahres, nachträgliche Vermögenssteuern (abgeschafft), Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen, Nachträge früherer Jahre und Quellensteuern.
HRM2: Die ordentlichen Gemeindesteuern umfassen die Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen des Rechnungsjahrs und früherer Jahre, Quellensteuern von natürlichen Personen, Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen von natürlichen Personen sowie Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen des Rechnungsjahrs und früherer Jahre.
- *** Der Fiskalertrag entspricht dem Ertrag der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der Sondersteuern und der Besitz- und Aufwandsteuern.

2.5.2 Bedeutsame bisherige und geplante Investitionen

2016	Schulhaus Annex 1
2017	Schulhaus Annex 2
2021	Investitionsbeitrag Sekundarschulhaus Sursee, 1. Tranche
2022	Investitionsbeitrag Sekundarschulhaus Sursee, 2. Tranche; Friedhofssanierung 1. Etappe
2023	Investitionsbeitrag Sekundarschulhaus Sursee, 3. Tranche; Sanierung ARA
2024	Energetische Verbesserungen Schulhaus Kornmatte (geplant), Sanierung ARA
20xx	Sanierung Altes Schulhaus
20xx	Projekt Unterdorfstrasse
20xx	Friedhofssanierung 2. Etappe

2.5.3 Schlussfolgerungen aus den statistischen Angaben

Investitionsstau

Nettoinvestitionen (in Tsd.) 1992 bis 2022

1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
71	-171	-219	39	169	139	312	522	974	767	95	416	92	217	328	-50
2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-133	86	422	640	-249	-34	-46	702	4'079	2'192	1'576	245	889	1'894	2'689	3'587*

*Budget

In den Jahren 2012 bis 2015 aber auch in den Jahren zuvor (1997 bis 2011) wurden nur wenige Investitionen getätigt. Innerhalb von 24 Jahren wurden insgesamt Nettoinvestitionen im Betrag von CHF 5'087'425 getätigt. Diese lange Phase der Sparpolitik hat zu einem Investitionsstau geführt, unter dem die Gemeinde nun leidet. Sehr viele, zum Teil dringende Projekte stehen an, die innerhalb kürzerer Zeit umgesetzt werden sollten. Jedoch fehlen sowohl ausreichende Manpower als auch der finanzielle Spielraum, um alle wünschenswerten Investitionen in wenigen Jahren zu bewältigen.

Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18)

Die AFR18 hat sich positiv auf unsere Finanzen ausgewirkt, denn durch die Übernahme von 50 Prozent der Bildungskosten durch den Kanton (zuvor 25 %) hat sich der Nettoaufwand für die Bildung ab dem Jahr 2020 sprunghaft verringert. Dieser ging um mehr als 1 Mio. CHF zurück. Diese Entlastung der Finanzaufwendungen zeigt sich auch darin, dass die Jahresabschlüsse für die Jahre 2020 und 2021 sehr positiv ausfielen.

Finanzausgleich

Die hohen seit dem Jahr 2015 wieder steigenden Beiträge aus dem Finanzausgleich (Ausnahme 2020) verbessern unseren Handlungsspielraum, ermöglichen positive Jahresabschlüsse und begünstigen Investitionen.

HRM2, Restatement

Mit der Umstellung von HRM1 auf HRM2 im Jahr 2019 wurden die Vermögenswerte der Gemeinde Geuensee neu bewertet. Daraus resultierte eine Aufwertungsreserve von CHF 7'799'577.69. Durch die Aufwertung entstehen seit dem Jahr 2019 jährliche Mehrabschreibungen, welche durch die Entnahme von CHF 600'000.00 aus den Aufwertungsreserven bis ins Jahr 2031 das Ergebnis positiv bzw. neutralisierend beeinflussen. Sobald dieser Sondereffekt wegfällt, muss die Gemeinde in der Lage sein, das operative Ergebnis in der Erfolgsrechnung positiv abzuschliessen.

3 Strategische Ziele

3.1 Geuensee bleibt handlungsfähig

Ziele

- Wir legen grosses Augenmerk auf die Verminderung von Ausgaben aber auch auf die Erhöhung der Einnahmen.
- Wir steuern mit einer Finanzstrategie die langfristige finanzielle Entwicklung der Gemeinde.
- Wir orientieren unsere Finanzpolitik nicht an einmaligen, ausserordentlichen – guten wie schlechten – Rechnungsergebnissen.
- Wir haben eine wirksam und motiviert arbeitende Verwaltung.

Mögliche Massnahmen

- Fortwährende kritische Überprüfung aller Ausgaben auf ihre Notwendigkeit
- Regelmässige Evaluation der Finanz- und Immobilienstrategie, mindestens einmal pro Legislaturperiode
- Stetige (mehrmals pro Jahr) Überprüfung und Optimierung aller Kreditverpflichtungen
- Die Verwaltung und der Werkdienst erhalten infrastrukturell und pensenmässig ausreichend Ressourcen, damit sie ihre Aufgaben effizient, zeitnah und mit modernen Arbeitsmitteln erledigen können. Gleichzeitig werden die Personalkosten sorgfältig geplant – so viel wie nötig, so wenig wie möglich.

3.2 Geuensee strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an

Ziele

- Geuensee betreibt eine nachhaltige Ausgabenpolitik.
- Geuensee verbessert die Einnahmeseite.

Mögliche Massnahmen für Investitionen/Werterhalt

- Investitionen in Immobilien erfolgen gestützt auf die entsprechende Immobilienstrategie und unter Berücksichtigung der Finanzplanung.
- Bestehende Infrastrukturen sollen regelmässig unterhalten und bei Bedarf erneuert werden, um den Werterhalt langfristig sicherzustellen.
- Geplante Ausgaben (z. B. in Strassen oder in den Strassenunterhalt) werden auf ihre Notwendigkeit überprüft und falls notwendig priorisiert.
- Die Folgekosten von Investitionen sind möglichst genau zu kalkulieren, wobei den daraus entstehenden jährlichen Folgekosten (Zinsen, Abschreibungen, Betriebs- und Unterhaltskosten) besondere Beachtung geschenkt wird.
- Werterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten sind regelmässig im Budget zu planen und umzusetzen. Dabei werden allfällige Synergieeffekte (z. B. mit anderen Projekten) geprüft.
- Die Kosten aller Investitionen werden im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) konsequent abgebildet und der Bevölkerung wird der Nutzen aufgezeigt.
- Investitionen, welche sich aus interkommunalen Projekten ergeben (z. B. Sursee Plus-Gemeinden), werden auf ihren Nutzen geprüft und langfristig geplant.

Mögliche Massnahmen betreffend Ausgaben und Einnahmen

- Ausgaben werden gewissenhaft auf ihren Nutzen geprüft und gegebenenfalls gestrichen bzw. reduziert.

- Die Personalkosten, insbesondere die Arbeitspensen von Verwaltung und Werkdienst werden laufend (mindesten einmal pro Jahr) überprüft und gegebenenfalls angepasst.
- Eine Liste möglicher Sparmassnahmen hilft Sparpotenzial zu identifizieren und umzusetzen.
- Die Gemeinde nutzt alle Einnahmequellen.
- Alle möglichen Steuereinnahmen und Gebühren werden eingefordert.
- Die gemeindeeigenen Immobilien werden bestmöglich vermietet und ausgelastet.
- Kantonale oder andere finanzielle Unterstützungsbeiträge/Zuwendungen werden gesucht und angefordert.
- Gemeindeleistungen werden möglichst rasch erbracht sowie zügig und konsequent verrechnet.

Mögliche Massnahmen im Finanzbereich

- Fremdkapital ist so zu beziehen, dass keine Liquiditätsengpässe entstehen, insbesondere bei der Umsetzung von Grossprojekten.
- Die Kreditverhältnisse sind regelmässig auf ihre Konditionen zu prüfen. Beim Abschluss von Krediten ist auf eine ausgeglichene Basis von Zinsniveau und Kreditdauer zu achten.
- Die Abteilung Finanzen prüft regelmässig den laufenden Fremdkapitalbedarf. Für Grossprojekte ist seitens der Projektleitung frühzeitig ein Grobfinanzierungsplan vorzulegen.
- Die Aufnahme von Fremdkapital für Investitionen kann durch anbieterneutrale Plattformen oder regionale Finanzinstitute erfolgen, um das bestmögliche Ergebnis für die Verzinsung zu erzielen.

3.3 Geuensee reduziert seine Nettoverschuldung

Ziele

- Die kantonalen Zielgrössen für die Finanzkennzahlen «Nettoschuld pro Einwohner» sowie «Bruttoverschuldungsanteil» sollen möglichst eingehalten werden.
- Die Verschuldung soll kontinuierlich abgebaut werden und in 10 Jahren weniger als 2,5 Mio. CHF betragen.
- Fallen hohe Investitionen an, z. B. für die Sanierung des alten Schulhauses oder anderer Projekte, muss eine Überschreitung der kantonalen Zielvorgaben kurz- bis mittelfristig in Kauf genommen werden.
- Die relative Steuerkraft pro Einwohner/in soll sich jährlich um etwa CHF 50.00 erhöhen.

Mögliche Massnahmen

- Investitionen sind, dort wo möglich, zeitlich zu verteilen.
- Den Stimmberechtigten und dem Kanton wird im Budget aufgezeigt, wie die Entwicklung der Finanzkennzahlen gemäss Aufgaben- und Finanzplan (AFP) erfolgt. Dabei wird darauf hingewiesen, dass die hohe Investitionstätigkeit einen grossen materiellen Gegenwert für die Zukunft und die Attraktivität der Gemeinde darstellt.
- Die Finanzplanung hat so zu erfolgen, dass im Durchschnitt der letzten drei Rechnungsjahre, des laufenden Budgetjahres und der drei Planjahre in der Erfolgsrechnung ein Gewinn von CHF 300'000.00 realisiert werden kann. Dies so lange, bis die Nettoschuld pro Einwohner/in während drei Jahren weniger als CHF 500.00 beträgt.
- Die Gewinne aus der Erfolgsrechnung sind dem Eigenkapital zuzuweisen.
- Verluste in der Erfolgsrechnung dürfen nur dann über mehrere Jahre erfolgen, wenn sie mit Eigenkapital gedeckt werden können. Bilanzfehlbeträge sind auf jeden Fall zu vermeiden.
- Die Finanzstrategie wird regelmässig – mindestens aber einmal pro Legislaturperiode – evaluiert und überarbeitet.

3.4 Geuensee strebt eine angemessene Steuerbelastung an

Ziele

- Der Gemeindesteuerfuss soll langfristig und dauerhaft auf 2.0 Einheiten oder tiefer abgesenkt werden.

Mögliche Massnahmen

- Jährliche Überprüfung des Steuerfusses
- Eine qualitative Siedlungsentwicklung nach innen und die Aufwertung des Dorfkerns tragen dazu bei, dass sich die Steuerkraft je Einwohner/in erhöht.
- Intensive Marketingaktivitäten steigern die Attraktivität der Gemeinde und verhelfen zu einem guten Image.

3.5 Geuensee bietet seiner Bevölkerung und dem Gewerbe Leistungen

Trotz aller Anstrengungen, Ausgaben zu reduzieren und die finanzielle Situation der Gemeinde zu verbessern, dürfen nicht wahllos freiwillige Leistungen der Gemeinde reduziert oder gestrichen werden. Die vier Säulen der Gemeindestrategie und die Leitsätze werden umgesetzt.

Ziele

- Wir bieten zeitgemässe Leistungen für alle Lebensabschnitte (Leitsatz aus Gemeindestrategie).
- Kulturelle Aktionen und Gemeindeaktivitäten, die für den inneren Zusammenhalt der Gemeinde oder für die Aussenwahrnehmung der Gemeinde von Bedeutung sind, werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unterstützt.

Mögliche Massnahmen

- Leistungen bezüglich Betreuungsgutscheine, Jugendarbeit, Altersunterstützung, schulergänzende Angebote werden beibehalten.
- Vereinsbeiträge oder Beiträge für Parteien werden geleistet, sofern diese Organisationen sich aktiv und spürbar für das Gemeindeleben Geuensee einsetzen.
- Traditionelle oder kulturelle Anlässe (Bundesfeier, Chilbi, Weihnachtsmarkt, Musikanlässe ...) werden unterstützt.
- Von der Gemeinde organisierte Anlässe (Jubilarenfeier, Jungbürgerfeier, Begrüssung Neuzuzüger u. a.) werden finanziert.
- Sinnvolle und allgemein anerkannte Umweltschutz- und Energiemassnahmen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten (Budget) umgesetzt.
- Die Wirtschaftsförderung und das Gemeindemarketing werden von der Gemeinde finanziell unterstützt.

4 Allgemeine Feststellungen

Die Erarbeitung der vorliegenden Finanzstrategie erfolgte unter Miteinbezug der Controllingkommission sowie der Parteien. Die Bevölkerung wird anlässlich einer Gemeindeversammlung über die wesentlichen Inhalte der Finanzstrategie orientiert.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Finanzkennzahlen, speziell die Nettoverschuldung, für Geuensee wegen den geplanten Investitionen in den nächsten Jahren nur schwer einzuhalten sind. Mit einer ähnlichen Situation haben viele Gemeinden zu kämpfen, sobald hohe Investitionen in kurzem Zeitraum verwirklicht werden.

Es gilt aber festzuhalten, dass grössere, notwendige Investitionen eine Entwicklung ermöglichen, welche die Attraktivität der Gemeinde deutlich erhöht. Trotzdem gilt es, zukünftige Investitionen sorgsam zu planen und zu priorisieren. Die Erhaltung eines gesunden Finanzhaushaltes mittels Schuldenabbau wird auch in den kommenden Jahren ein wichtiges Ziel bleiben.

Aussergewöhnliche Situationen wie eine Corona-Pandemie, der Ukrainekrieg mit seinen Folgen (Flüchtlingswelle, Energiekrise), steigende Inflation und die vorgesehene kantonale Steuergesetzrevision 2025 können die Finanzstrategie stark beeinflussen und dazu führen, dass diese überarbeitet werden muss.

Geuensee, 30. August 2023

Gemeinde Geuensee

Hansruedi Estermann
Gemeindepräsident

Irma Davies
Gemeindeschreiber-Substitutin

